

## Namenlos am Klingelschild

Eine wunderbare Idee. Niemand kann mehr durch einen Blick auf die Klingelschilder am Eingang des Hauses oder der Wohnungstür erkennen, wer wo wohnt. Wie die BILD Zeitung heute meldet, soll bald Schluss sein mit „Er gehört zu mir wie mein Name an der Tür ...“

„Schuld daran“, so BILD, „ist die Europäische Datenschutzgrundverordnung (DSGVO). Die Verordnung, die seit Mai in ganz Europa gilt, soll die Privatsphäre aller Bürger schützen. Ob darunter auch ein Name auf einem Klingelschild fällt, ist unklar. Deshalb will der wichtige Immobilien-Eigentümergeverband ‚Haus & Grund‘ seinen 900.000 Mitgliedern nun empfehlen, die Namensschilder bei vermieteten Wohnungen abzuschrauben! ‚Nur so können sie sicher sein, nicht gegen die DSGVO zu verstoßen‘, sagt Kai Warnecke, Präsident von Haus & Grund, zu BILD. Eine Missachtung der Verordnung könnte Bußgelder von bis 20 Millionen Euro für Vermieter nach sich ziehen, warnt Warnecke. Und zwar dann, wenn Mieter klagen, dass ihr Name an der Tür steht und sie dadurch ihre Privatsphäre gestört sehen.“

Bereits am 12. Oktober meldete BILD, dass in Wien rund 220.000 Mieter die Namensschilder an ihrer Tür verlieren werden, weil sich ein Bewohner beschwert hat. „Der Mieter einer Gemeindewohnung habe dabei auf die EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO) verwiesen, wie ein Sprecher der kommunalen Hausverwaltung ‚Wiener Wohnen‘ sagte. Der Mann meinte, nach der EU-Verordnung sei seine Privatsphäre nicht genügend geschützt, wenn sein Name auf dem Klingelschild stehe. Die Mitarbeiter von ‚Wiener Wohnen‘ erkundigten sich und erhielten von der für Datenschutzangelegenheiten der Stadt zuständigen Magistratsabteilung die Einschätzung, dass die Verbindung von Nachname und Wohnungsnummer gegen die DSGVO verstoße. ‚Wir müssen die standardgemäße Beschilderung also austauschen‘, sagte der Wiener-Wohnen-Sprecher.“

Großartig. Endlich kann ich der Datenschutzverordnung auch etwas Positives abgewinnen. Ich habe in meiner Wohnanlage viel damit zu tun, falsch eingeworfene Post den richtigen Empfängern in den Briefkasten zu legen, weil es gleich drei Mieter gibt, die Koch heißen und mein Briefkasten der erste und somit bequemste für den Zusteller ist. Niemand muss wissen, wo ich wohne. Alles lässt sich über Nummern regeln. Auf der Urlaubskarte meiner Freunde steht dann: An Nr. 123456, Straße und Postleitzahl. Das reicht doch aus. Man muss sich nur seine eigene Nummer merken können. Ich hätte gern 4711.

**Ed Koch**